

**RS OGH 1985/4/18 8Ob543/85,
6Ob660/86, 4Ob611/87, 7Ob530/88,
8Ob618/88, 3Ob43/06d, 1Ob119/15d,
3Ob19**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.04.1985

Norm

ABGB §273 Abs2

Rechtssatz

Durch § 273 Abs 2 ABGB sollte klargestellt werden, daß die psychische Erkrankung und die geistige Behinderung für sich allein als Gründe der Sachwalterbestellung nicht ausreichen; es muß noch die Unfähigkeit des psychischen Kranken oder geistig Behinderten hinzutreten, alle oder einzelne seiner Angelegenheiten ohne Gefahr eines Nachteiles für sich selbst zu besorgen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 543/85
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 8 Ob 543/85
Veröff: SZ 58/61 = EvBl 1986/25 S 107 = NZ 1987,12 = ÖA 1987,17
- 6 Ob 660/86
Entscheidungstext OGH 06.11.1986 6 Ob 660/86
Beisatz: Keine offenbare Gesetzeswidrigkeit bei einer Entscheidung unter welchen Voraussetzungen im Einzelfall dann die Bestellung eines Sachwalters geboten und mit welchen der im § 273 Abs 3 Z 1 bis 3 ABGB nur ganz allgemein umschriebenen Agenden dieser zu betrauen ist. (T1)
- 4 Ob 611/87
Entscheidungstext OGH 12.01.1988 4 Ob 611/87
Vgl auch; Beis wie T1
- 7 Ob 530/88
Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 530/88
Vgl auch; Beis wie T1
- 8 Ob 618/88
Entscheidungstext OGH 10.11.1988 8 Ob 618/88
Auch
- 3 Ob 43/06d
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Ob 43/06d
- 1 Ob 119/15d
Entscheidungstext OGH 08.07.2015 1 Ob 119/15d
Vgl; Beisatz: Die Bestellung eines Sachwalters setzt nicht nur eine psychische Krankheit oder geistige Behinderung, sondern auch die Schutzbedürftigkeit des Betroffenen voraus. (T2)
- 3 Ob 198/15m
Entscheidungstext OGH 14.10.2015 3 Ob 198/15m
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0049085

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.12.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at